Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. Januar 1884. **Nummer 2.**

ESTABLISHED.....1866
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

Wochenblatt Publishing Company, limited
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.

1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40.1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY
ORGANS & PIANOS.

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 2 to 32 stops. Have you seen "Beatty's best" Parlor Organ? Price only $107.75. Chapel Organs $77.75. THE "LONDON," Upright 5 full sets of Reeds, ONLY $65. THE PARIS now offered FOR $85. Other desirable new styles now ready. ☞ VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!
☞ BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE., & BEATTY ST., Washington, N. J., U. S. A. Over THREE ACRES OF SPACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.

☞ SQUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,500 7½ Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, **$222.75.**
☞ PIANOS, Grand, Square & Upright, $125 to $1,000. New 7 Octave Rosewood Square Piano $125. Elegant Rosewood Upright, $175.75. ☞ OTHER OFFERS. Send for full descriptive list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY. ☞ *Illustrated Catalogue. Free.*
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ **A WRITTEN GUARANTEE** will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
818 & 820 RACE ST., PHILAD'A.

Hall's Vegetabilischer Sicilianischer Haar-Erneuerer.
Selten gewinnt ein Heilmittel so entschiedenes Vertrauen beim Publikum wie **Hall's Haar-Erneuerer.** Die Fälle, in denen er eine vollständige Wiederherstellung der Farbe des Haares und einen gesunden Zustand der Kopfhaut hervorgerufen, sind unzählig. Alte Leute loben ihn um seiner wunderbaren Kraft willen ihren weitwerdenden Locken deren ursprüngliche Farbe und Schönheit wiederzugeben. Leute in mittleren Jahren gebrauchen ihn gerne, weil er die Kahlheit verhütet, Schuppen entfernt hält und dem Haare ein kräftiges Wachsthum ertheilt. Junge Damen sind ihm um ihrer Toilette willen gewogen, weil er dem Haare einen schönen weichen Glanz ertheilt, und es ihnen möglich macht, ihr Haar in jeder beliebigen Form zuzurichten. So ist er bei allen beliebt, und zwar einfach aus dem Grunde, weil er stets ihren Erwartungen entspricht.

Buckingham's Bart-Beize (Dye)
ist einer der wichtigsten und beliebtesten Toiletten-Artikel für Herrn geworden. Wer einen grauen Bart besitzt, oder einen, dessen natürliche Farbe unangenehm ist, dem wird Buckingham's Bart-Beize helfen.
Zubereitet von
R. P. Hall & Co., Nashua, N. H.
In allen Apotheken zu haben.

Schenck's Adjustable

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using **SCHENCK'S**
ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

Nur nicht warten noch bis morgen!
Lohmann, bring' das Fäßchen her,
Heute muß es sein getrunken,
Morgen muß es sein schon leer.
Nur nicht warten, nur nicht zögern,
Freunde, das ist nie am Platz!
Carpe diem, carpe diem!
Sang ja schon Papa Horaz.
Laßt die Stunde uns genießen,
Lust und Frohsinn sollen sprießen.

— Die der Del. und Hudson Companie gehörende Schmiede und Schreinerwerkstätte an dem Laurel Run Kohlenwerk, nahe Parsons, wurde Donnerstag Morgen gegen 4 Uhr durch Feuer zerstört. Wie dasselbe entstand, ist ein Räthsel. Verlust $2,000 und versichert.

— County Commissär Oberdorfer war am Sonntag 50 Jahre alt.

— Der Metzger John Bergold starb Mittwoch Nacht in seiner Wohnung an Süd Mainstraße an einem Leberleiden. Er war 42 Jahre alt und hier geboren.

— Am Neujahrsabend folgte Fritz Schröder einer Einladung seines Nachbarn Gustav Schmalz, mit letzterem gemeinschaftlich den Abend in seiner Behausung zu feiern. Ob durch Trinken aufgeregt oder durch irgend etwas erzürnt, wird nicht berichtet, aber Thatsache ist, daß Schmalz plötzlich seinen Gast attakirte und ihm mehrere Messerstiche beibrachte, von denen zum Glück keiner gefährlich ist.

— Der Susquehanna bietet hier eine vorzügliche spiegelglatte Schlittenbahn.

— William Low, ein Mitglied des Temperenz Gesetz- und Ordnungs-Comite, wurde am Mittwoch wegen Trunkenheit eingesperrt.

— Im County Gefängnisse waren Anfangs Neujahr 37 Gefangene, von denen 16 ihren Prozeß erwarten. An der Gefängniß-Arbeit erzielte das County im vorigen Jahre einen Profit von $541.41.

— Die Reading Eisenbahn Companie hat allen an der New Jersey Central Division angestellten Arbeitern, welche die Bahn benutzen, um zu ihrem Tagewerke zu fahren, angekündigt, daß sie vom 1. Januar an $1.15 für ein monatliches Ticket hin und zurück bezahlen müssen.

— Jakob Schappert ist Obmann der Großgeschworenen.

— Nahe Clover's Ferry, bei Forty Fort, waren am Samstag Nachmittag eine Menge junger Leute beim Schlittschuhlaufen auf dem Susquehanna versammelt, als plötzlich Hülferufe ertönten. Zwei Mädchen hatten sich eine Strecke von der Gesellschaft entfernt und waren an eine Stelle gerathen, wo über einem früheren Luftloche nur eine dünne Eiskruste sich befand, welche sie durchbrachen. Ehe man hinzu eilen und die Mädchen auch ihrer gefährlichen Lage befreien konnte, waren sie unter dem Eise verschwunden und alle bis Abends angestellten Nachforschungen erwiesen sich vergebens. Die Opfer dieses traurigen Unfalles waren Ollie Major, 18 Jahre alt, Tochter des Postmeisters von Forty Fort, und Sadie Marsden, 17 Jahre alt, deren Eltern gleichfalls in Forty Fort wohnen.

Erst am Sonntag Vormittag wurden die Leichen der Mädchen an einer offenen Stelle im Flusse, eine Strecke unterhalb des Unglücksortes durch Leute, die dort Wache standen, entdeckt, ausgesischt und den Familien überliefert. Die Coroners Jury gab einen den Thatsachen entsprechenden Wahrspruch ab.

— Die Welschen von Plymouth beabsichtigen an Washington's Geburtstag, den 22. Febr., ein großes Gesangsfest abzuhalten und Preise im Werthe von $500 auszusetzen.

— Die neuen County-Beamten traten am Montag ihre Aemter an und scheinen sich recht behaglich in ihren Stellungen zu befinden.

— Im Jahre 1883 brachten die sieben Briefträger unserer Stadt 349,937 Poststücke ein und lieferten 826,954 Stücke ab, was im Durchschnitt 3,760 Stücke per Tag oder über 500 für jeden Träger macht.

— Im verflossenen Jahre nahm Mayor Brodrick an Gebühren und Strafen $3,744.70 ein, von welcher Summe ihm $2,606.60 als Verdienst zukamen.

— Während des vergangenen Jahres wurden hier sechs Personen des Mordes überführt und ein siebenter Mörder für irrsinnig erklärt.

— Hazleton ist mit seinen Vorrichtungen zur Einführung des elektrischen Lichtes so weit, daß es innerhalb eines Monats scheinen wird.

— George Lohmann hätte am Montag Morgen beinahe ein Feuer gehabt, indem durch das elektrische Licht die Decke in Brand gerieth. Der Schaden ist unerheblich.

Pittston.

— Nach einer Vakanz von drei Wochen wurden die Schulen von Pittston am Montag wieder eröffnet.

— Im Tompkins Schacht wurde am Montag der Bergmann Archie McCarran durch einen Kohlenfall getödtet und sein Arbeiter Charles Lyons leicht verletzt. Die Genannten waren mit „Stützenrauben" beschäftigt; der Grubenaufseher Evans sah die Kohlenmasse sich bewegen und rief den Leuten zu; aber anstatt in entgegengesetzter Richtung, rannten sie gerade der Gefahr entgegen.

Von Petersburg.

— Schon wieder muß der Reporter die Leser des „Wochenblatt" um Verzeihung bitten, daß er die letzten zwei Wochen nichts Neues berichtete, — aber die erste Woche war er krank und die letzte Woche war es hier so kalt, daß ihm die Tinte in der Feder gefror und er darum nichts zu Papier brachte. Nun will er sich befleißigen und das Versäumte nachholen.

— Unser Select Councilmann Bernhart Thauer ist mit seiner jungen Frau in das Haus des Johann Leidorf eingezogen und Leidorf, der seine Gattin vor ein Paar Wochen durch den Tod verlor, wohnt jetzt bei seiner jüngsten Tochter, Frau Phillip Schweizer.

— Wie Frau Klatsch sagt, haben zwei junge Paare sich in das Joch der Ehe schmieden lassen, aber Alles ist so geheimnißvoll, daß der Reporter nichts weiter sagen darf. Soviel ist gewiß, daß die Jungens das gewöhnliche Zeichen (nemlich ein Fäßchen Bier) noch nicht erhalten haben.

— Auch heißt es, daß der Louis Appel bis zum Frühjahre nach New York geht, um sich eine Frau zu holen; und da der Louis das Uhrmachen und Repariren gut versteht, so ist er gesonnen, bis nächstes Frühjahr ein Geschäft in der Stadt zu gründen. Wir wünschen ihm viel Glück, im Ehestand und auch im Geschäft.

— Die Mamie Eisenmann hatte das Unglück, am Samstag auf dem Eise zu fallen und den rechten Fuß zu zerbrechen. Herr Doktor Wehlau hat die Patientin in seine ärztliche Fürsorge genommen und gedenkt sie in vier Wochen wieder herzustellen.

— Wir bedauern berichten zu müssen, daß der alte Wilhelm Stein wieder an sein Bett gefesselt ist mit seiner alten Krankheit. Er ging nemlich nach seiner Genesung zu früh aus und verschlimmerte das Uebel dadurch. Hoffentlich ist er bald wieder auf den Beinen.

— In unserer Ward ist die Politik am Kochen, aber was zusammen gekocht wird, könnte am Ende dem stärksten Manne den Magen verderben. Die Alten sind mit dem Benehmen unserer jungen Councilmänner nicht zufrieden (ist's auch ein Wunder? Red.) und wollen wieder unsere Alten vortreten lassen. Für Select Council sind schon ein halbes Dutzend vorgeschlagen, für Common Council nicht mehr als zwei auf jeder Seite. Man sagt viel von den Thaten, die unsere letzten Stadtväter gethan haben und wenn nur die Hälfte wahr ist, so sollten sie nicht mehr in den Stadtrath gewählt werden. Ueberhaupt wäre es gut, wenn der ganze Stadrath aus älteren Männern zusammengesetzt wäre, die Vernunft genug besäßen, um das städtische Geld zum Nutzen des Publikums und nicht von Individuen zu verwenden und zu verschleudern. Das ist leider nicht allein von unseren Mitgliedern, sondern vom Stadtrath im Allgemeinen zu sagen. Nächstens werde ich vielleicht wieder auf diese Sache kommen.

Aus der 11. Ward.

Die nachstehende Statistik der deutschen Presbyterianer Kirche dahier für das verflossene Jahr wird nicht ohne Interesse sein. Es wurden getauft 113 Kinder, 1 Erwachsenes; konfirmirt 52; die Anzahl der Communikanten war 626, nemlich 266 männliche 350 weibliche und 10 Kranke; getraut wurden 19 Paare und es starben 36 Personen (17 Erwachsene, 19 Kinder); der älteste der Verstorbenen war J. Molter, welcher 79 Jahre und 7 Monate zählte.

In der Elften sieht's diese Woche trübselig für Neuigkeiten aus; die grimme Kälte scheint jede Energie erstarrt zu haben, und sogar auf dem Gebiet der Jagdgeschichten ist es mäuschenstill.

Leo. Schimpff verletzte sich am Samstag derart am Knie, daß er mehrere Tage dienstuntauglich war.

Im Schulhaus No. 2 der zwölften und No. 8 in der 11. Ward mußte am Montag der Unterricht wegen zu großer Kälte ausgesetzt werden.

Charles Molter baut auf dem hinteren Ende seiner Lot ein Wohnhaus.

Das Neptune Spritzenhaus ist in einem abscheulichen Zustande und das Dach der Reparatur dringend bedürftig, wenn im Innern nicht Alles zu Grunde gehen soll. Sofortige Reparatur wäre hier wohlangebrachte Sparsamkeit.

Jetzt, wo die Zeit heran naht, daß sich die Steuerzahler um passende Kandidaten für den Stadtrath umsehen, hören Viele mit Bedauern, daß Select Councilmann Wilhelm Franz eine Wiedernomination positiv ablehnt. Er hat während seiner Dienstzeit sich als ein durchaus ehrenhafter Mann bewiesen, dem das Wohlergehen der Ward über seinen individuellen Vortheil ging und wenn er hie und da auch nicht alles erreichen konnte, was er erstrebte, so geschah es nur deshalb, weil er sich weigerte, schmutzige Bargains mit anderen Stadträthen zu machen, wie dies leider zur Mode geworden ist. Auch bei dem neuesten Versuch zur Beschwindelung der Steuerzahler mit dem Gamewell Feueralarm steht er auf Seiten der Bürger und gegen die korrupte Feuerdepartment-Clique.

Die Sängerrunde wird am Sonntag, den 20. Januar, wieder ein Conzert in Natter's Halle geben, das sich dem letzten würdig anreiht. Der Maskenball des Vereins ist jetzt definitiv auf den 19. Februar festgesetzt. Näheres wird später bekannt gemacht.

Willie Kiesel ging am Dienstag nach der von Asa Packer gestifteten Lehigh Universität ab, um seine Studien wieder aufzunehmen. („Seller" andere Reporter hat sich geirrt als er angab, Willie sei ein Student des Süd Bethlehem College.)

Die Invincible Schlauch Companie wird im kommenden Monat einen Maskenball abhalten.

☞ Möbelhändler Christ. Storr hat wieder einen neuen Vorrath von Waaren erhalten und garantirt, daß seine Preise niedriger sind, als irgendwo in der Stadt. Alle Artikel von vorzüglicher Qualität.
Schlafzimmer Sets, angestrichen, $22.
Stühle, per Set, $3.
Parlor Sets, $40 und aufwärts.
Drahtmatratzen, $6.
Rohrstühle, $5.
Bettladen, von $3 aufwärts.
Und alle anderen Artikel billiger als sonstwo. Sprecht vor in No. 615 Cedar Avenue. ba

— Niemand, der an skrophulösen Krankheiten leidet, darf an seiner Heilung verzweifeln, wenn er Ayer's Sarsaparilla gehörig gebraucht. Sie befreit das Blut von allen Unreinigkeiten, zerstört dadurch die Keime, aus denen sich Skropheln entwickeln, und giebt dem ganzen Körper neues Leben und neue Kraft.

Hyde Parker Notizen.

— Frau Young, über deren Fall von der steinernen Eisenbahnbrücke wir vor einigen Wochen berichteten, erlag am Freitag Morgen ihren Verletzungen. Sie wohnte an Bromley Avenue, nahe Jackson Straße, und hinterläßt einen Gatten und sechs kleine Kinder.

— In einem hölzernen Kamine (wer lacht da nicht über die Weisheit unseres Schulvorstandes?) des vierten Ward Schulhauses brach am Freitag Nachmittag gegen 3 Uhr ein Feuer aus. Es gelang, die erschreckten Kinder zu beruhigen und in Ordnung aus dem Gebäude zu bringen. Den Anstrengungen der Mannschaft der Franklin Dampfspritze gelang es, das Feuer auf das Zimmer der Lehrerin Mears zu beschränken, wo es entstand, aber trotzdem schätzt man den Verlust auf $1000, der durch Versicherung gedeckt ist. Der Feuermann C. Hildebrand brach durch den Fußboden der Dachkammer und erlitt einen Armbruch.

— Am Donnerstag Nachmittag ereignete sich am Fuße des großen Luftschachtes an der Clark Kohlenader (in der Oxford Grube) eine furchtbare Explosion, welche in bedeutender Entfernung gefühlt wurde und Trümmerstücke aller Art die Schachtöffnung hinauf trieb. Es befanden sich zur Zeit vierzehn Männer in der Grube, welche mit dem Durchbrechen von Verbindungsgängen und Reparaturen beschäftigt waren, und die Aufregung war daher keine geringe, da man sicher glaubte, daß die meisten verunglückt seien. Um so größer war die Freude der in großer Masse herbeigeströmten Bewohner der Nachbarschaft, als sich ergab, daß sämmtliche Männer fast unverletzt waren, mit Ausnahme des Bergmannes John Hopkins, welcher an den Armen verbrannt wurde, jedoch nicht lebensgefährlich. Die Namen der mit so knapper Noth dem Tode Entronnenen sind: J Hopkins, Mich. Hughes, John Jones, Wm. Morgan, Wm. Evans, David J. Davis, Harry Lloyd, Daniel Edwards, James Lyshon, Charles S. Jones, Thomas Williams (alle von HydePark) und Patrick Feeney, von der 7. Ward. Obschon die Leute etwa 200 Yards vom Orte der Explosion entfernt waren, wurden sie sämmtlich zu Boden geworfen und ihnen ein Theil der Kleider vom Leibe gerissen.

So sehr man sich auch bis jetzt Mühe gegeben hat, war es unmöglich in Erfahrung zu bringen, was die Explosion eigentlich verursachte, d. h. wie sich Gase in einem Orte ansammeln konnten, während die Ventilationsmaschinen ununterbrochen in Bewegung waren.

— George Wünsch wird nach dieser Seite der Stadt übersiedeln, denn er hat das Haus von Daniel Brenneman, gegenüber der Ofengießerei, gemiethet, und wird eine Wirthschaft darin eröffnen. Wahrscheinlich etablirt er später auch dort ein Barbiergeschäft, denn der Ort ist dazu ein gelegener.

— A. Zenke hat am Montag das Edward Günster Eigenthum an Penn Avenue (gegenwärtig im Besitz von Peter Kreter) käuflich an sich gebracht und bezahlt die Summe von $7,000 dafür. Er wird am 1. April von hier nach der andern Seite übersiedeln.

— Um den erhöhten Anforderungen an das Brezelgeschäft gerecht werden zu können, braucht A. Haas mehr Platz, und Phillip Schnell wird daher nächstes Frühjahr einen Anbau herstellen lassen, der bis zur Straßenfront reicht.

— Dem mit Eispacken in der E. Robinson Brauerei beschäftigten Andreas Winkel wurde am Montag durch einen darauf fallenden Eisblock der Schenkel gebrochen.

— Der neuernannte Briefträger J. R. Richards ist schon nach einigen Stunden seines Dienstes überdrüssig geworden; er sagt, er könne in der Kohlengrube mehr Geld mit leichterer Mühe verdienen.

☞ Wer Taschen- und Stubenuhren, Geschmeide oder sonstige Artikel nöthig hat, sollte nicht versäumen vorzusprechen bei Louis Reichert, 205 Main Avenue, neben der früheren Postoffice. Er ist ein praktischer und erfahrener Uhrmacher und in Reparaturen nicht zu übertreffen. 49

Aus dem oberen Thale.

— Letzten Freitag war in der Grassy Island, Eddy Creek und No. 2 Kohlenwerken in Olyphant Zahltag.

— Die Trauung der Elisabeth Peußer von Olyphant fand am Neujahrstage in der irisch-katholischen Kirche daselbst statt. Die Kirche hatte sich eines besonderen Besuches zu erfreuen, denn es hatten sich viele Freunde der Familie Peußer eingefunden, um der Ceremonie beizuwohnen; unter den Anwesenden bemerkte Ihr Reporter auch den Cigarrenhormacher F. Fuhr von Dunmore.

— Die Sache ist nemlich die: Warum die Frau des Plumbers Namenlos in Olyphant ihrem Ehemann das seltsame Geschenk in Gestalt einer Drehorgel machte, derselbe orgelt zu viel auseits und sie will mehr inseits georgelt haben. Daher die Bescheerung.

— Postmeister Reese in Olyphant hatte leider keinen fröhlichen Neujahrstag, denn Rheumatismus und Gliederreißen überfielen ihn, daß er aus der Haut zu fahren vermeinte.

— Ludiger Propst in Priceville ist leider schon wieder auf der Krankenliste.

— John Schäfer daselbst hütet während der freien Zeit seinen neuen Globe Ofen und läßt die gescheidte Welt gescheidt sein. Schäfer kann sich dieses erlauben, denn er soll der reichste Deutsche in Priceville sein.

— Ein roher Flegel Namens Peter McGrath von Olyphant schlug am Montag seine Frau derart, daß man für ihr Leben fürchtet. Er wurde prompt nach Scranton gebracht und der Fall liegt bereits den Großgeschworenen vor.

— Manche Leute sagen; „Die Auszehrung kann nicht geheilt werden". Eine Erfahrung von vierzig Jahren hat bewiesen, daß Ayer's Cherry Pectoral diese Krankheit heilt, wenn sie nicht schon zu weit für alle ärztliche Hülfe gegangen ist. Selbst dann gewährt es große Erleichterung, und sichert erfrischenden Schlaf.

☞ Weißer Extra C Zucker, 7 Cents das Pfund. Grand Union Thee Co., 109 Wyoming Ave., Scranton, und 103 Main Avenue, Hyde Park. 1,4

☞ Seit einigen Tagen befindet sich in No. 322 Penn Avenue (Jermyn's Gebäude) dahier eine Schaustellung von mehr wie gewöhnlichem Interesse, nemlich eine Sammlung von geologischen, ethnologischen und anatomischen Gegenständen. Die Anatomie des Körpers wird hier in's Einzelne gehend dargestellt und ist dies eine Sache, die Jedermann interessiren sollte, denn nur dadurch können wir zur Selbsterkenntniß kommen, können uns die Fehler unserer Lebensweise veranschaulicht werden. Offen Nachmittags und Abends, Freitags für Damen. Eintritt, 25 Cents.

— August Hartung von Honesdale hat seine Brauerei an seinen früheren Partner Peter Krantz verkauft. Hartung wird im Frühjahre eine Reise nach Deutschland machen.

— Das gesammte Quantum der beförderten Anthracite Kohlen in 1883 war:

D & H Kanal Co.	3,975,630
D L & W R R Co.	5,011,408
Pennsylvania Kohlen Co.	1,481,682
Lehigh Valley R R Co.	1,399,669
P & R Y R R Co.	214,492
C R von New Jersey	1,202,078
Penna. Kanal Co.	486,663
Nord & West Br R R	527,842
L V R R Co.	4,973,259
C R R von New Jersey	1,126,889
S H & W B R R.	47,641
P & R R R Co.	9,771,043
Shamokin & Lykens Valley	950,363
St Line & S R R Co.	68,495
Total, 1883	31,237,154
Zunahme über 1882	1,920,767

— Die alte Academy of Music in Binghamton wurde vorigen Mittwoch Morgen gegen 3 Uhr durch Feuer zerstört; manche behaupten, es liege Brandstiftung vor, andere glauben, das Feuer sei in der Wirthschaft im Basement ausgebrochen. Nur wenige Bürger bedauern den Verlust des alten Rumpelkastens, in dem bisher die Theatervorstellungen stattfanden, das aber zu diesem Zwecke gänzlich unpassend war.. Die an das Gebäude grenzende Wirthschaft von T. P. Doyle wurde gleichfalls fast total zerstört.

— Das demokratische Congreßmitglied Hopkins von Pennsylvanien hat Ermittelungen über den großen Grundbesitz von Ausländern in den Ver. Staaten angestellt. Der Earl von Dunraven besitzt 60,000 Acker in Colorado; der Earl of Dunmore 100,000 Acker; eine schottische Gesellschaft von Dundee 50,000 Acker; der dänische Vice-Consul 50,000 Acker in Minnesota; Phil. Marshal u. Co. von London in England, 130,000 Acker in Mississippi; eine andere englische Gesellschaft 700,000 Acker im Yazoo-Delta und 3,000,000 Acker in Texas, und Benjamin Newgas von Liverpool 100,000 Acker in Arkansas. Und so weiter. Hopkins hat angesichts dieser riesigen Zahlen einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, welcher Folgendes bestimmt: Fortan können solche Ausländer, welche noch nicht den ersten Naturalisations Schein besitzen, d. h. vor Gericht noch nicht die Absicht, Bürger der Ver. Staaten zu werden, erklärt haben, Land, das über 1000 Acker beträgt, höchstens auf zwei Jahre erwerben oder besitzen; wenn ein Ausländer diese Bestimmung übertritt, fällt das betr. Land an die Ver. Staaten. Dieses Gesetz soll sich auch auf Gesellschaften und Corporationen beziehen, welche sich nach den Gesetzen einer auswärtigen Regierung gebildet haben.

Terpentin gegen Mundsperre.

Ein Correspondent des „Scientific American" empfiehlt Terpentin als Heilmittel gegen Mundsperre. Er sagt: „Jeder, der einen Anfall von Mundsperre hat, nehme eine kleine Quantität Terpentin, erwärme und schülte es über die Wunde und man wird alsbald Linderung verspüren. Nichts Besseres kann für Schnittwunden und Quetschungen gebraucht werden, als Terpentin; es verschafft fast augenblickliche Linderung. Ferner kann es mit Zuversicht gegen Croup angewendet werden. Befeuchte ein Stück Flannell mit der Flüssigkeit und verbinde damit den Hals und die Brust, und in schweren Krankheitsfällen gebe man dem Kranken 3 bis 5 Tropfen Terpentin auf einem Stück Zucker.

Bekanntmachung.

Die Verloosung für die Barouche des Herrn Peter Burschel wird am

Donnerstag, den 10. Jan.,

Nachmittags 2 Uhr, in der „Keystone Halle" in Dunmore stattfinden, worauf Ticketbesitzer aufmerksam gemacht sind.

The Nation,

Since its consolidation with the New York *Evening Post*, has increased its facilities in every department, enlarged its size to twenty-four pages, and added many able writers to its previous list. It is now pronounced by many of its readers to be better than ever before.

Established in 1865, the *Nation* was a pioneer in this country as a weekly journal of literary and political criticism of the highest order, conducted free from the control of party or interest of any sort. Despite a precarious support during the first few years, it held persistently to its original aim until its financial success was assured. Meanwhile it had become a recognized authority at home and abroad; its editorial management has been unchanged from the first, and its projectors intend that, with their present facilities, the *Nation* shall become more than ever before the medium of the ablest thought of the time.

The form and style of the paper are chosen with a view to the most suitable shape for binding, and a set of the *Nation* preserved, bound, and indexed, makes the most complete and readable record of current events of importance in the political and literary world available for the American public.

The subscription price has been

Reduced to $3 per Annum.

Specimen copies sent on request. Address the Publisher, 210 Broadway, New York.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Große Ausstellung reicher Herbst-Kleiderstoffe.
Schwarze Seide
zu 90 Cts., $1, $1.25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere **farbigen Seidenstoffe** zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
Brocat Sammte
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.
Shawls.
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
Blankets, Comfortables, Hausgemachte Flannelle.
Cheviot Kleiderstoffe, 8 Cents, werth 10 Cents.
Gewürfelte Wollenstoffe—zu 6 Cts. werth 10 Cents.
Hard-breiter gebleichter Muslin, feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.
Moore's Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschständge, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche. Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Belvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülfslosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Scheriff's Verkäufe
—von—
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, den 19. Januar 1884.
In Gemäßheit eines Befehles von florie facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 19. Jan'r. 1884, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:
No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all den nachfolgend beschriebenen Strich oder Parzelle Land, gelegen im Old Forge Township, Lackawanna County, Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Begrenzt nördlich von Land im Warrantenamen von Andrew Henderson, östlich von Land im Warrantenamen von Erastus Smith, südlich bei Land von Everhart & Packer, Theil von Lot No. zweiundfünfzig (52), erste Division, beglaubigtem Pittston, westlich von einem anderen Theile von besagter Lot No. 52 und Land im Warrantenamen von Isaac Van Buren, und beschrieben im Kaufbriefe wie folgt: Begrenzt nördlich von Land des Henry Kern und Land des verstorbenen Rufus Miller, östlich von Land des besagten verst. Rufus Miller und Land, der Hinterlassenschaft des verst. John P. Bobb gehörend, südlich von Land der Hinterlassenschaft des besagten verst. John P. Bobb und Land von Elisphalet Drake, und westlich von Land des besagten Drake und Land der Hinterlassenschaft des verst. John P. Bobb, enthaltend fünfzig Acker Land, mehr oder weniger.
Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benannt, nebst Zubehör.
Mit Bischlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der People's Sparbank von Pittston, überschrieben an Thomas Ford, gegen Salomon Stürmer. Schuld $2,660. Judgment No. 1046, Okt. T. 1883. Fi. Fa. No. 81, Januar T. 1884; und ferner auf die Klage von A. Baumann, Assignee, gegen Salomon Stürmer. Schuld $230.90. Judgment No. 230, Januar T. 1884. Fi. Fa. No. 82, Jan. T. 1884. Baumann, Anwalt.
All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **Randolph Crippen,**
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., } Sheriff.
18. Dez. 1883.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Laßt Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt